

ANFRAGE von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil) und Isabel Garcia (FDP, Zürich)

Betreffend Fragen zum Staatsarchiv

Die Dienstleistungen des kantonalen Staatsarchivs sind seit Jahren sehr gefragt. Dies bringt einen regelmässigen Aufwandüberschuss mit sich. Im Budget 2024 ist ein Aufwandüberschuss von rund CHF 11.2 Mio. vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden private Unternehmen durch den Regierungsrat offiziell als Dienstleister für Archivdienstleistungen für öffentliche Organe anerkannt? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Wie oft wurden die kantonalen Archivdienstleistungen in den letzten fünf Jahren öffentlich ausgeschrieben? Wie viele Angebote sind dazu eingegangen?
3. Falls keine öffentlichen Ausschreibungen stattgefunden haben, weshalb nicht?
4. Wie viele Gemeinden archivieren aktuell beim Staatsarchiv?
5. Wie viele Gemeinden archivieren aktuell bei externen Anbietern?
6. Wie viele Gemeinden sind in den letzten zehn Jahren neu Kunden des Staatsarchivs geworden? Sind dem Regierungsrat die Hauptbeweggründe für diese Wechsel bekannt? Wenn ja, um welche handelt es sich?
7. Wie viele Gemeinden haben in den letzten zehn Jahren vom Staatsarchiv zu einem privaten Anbieter gewechselt? Sind dem Regierungsrat die Hauptbeweggründe für diese Wechsel bekannt? Wenn ja, um welche handelt es sich?
8. Existieren bei den Archivierungskonditionen Unterschiede zwischen dem Staatsarchiv und privaten Anbietern? Wenn ja, welche? Wie schätzt der Regierungsrat eine mögliche Konkurrenzierungssituation privater Anbieter durch das Staatsarchiv ein?
9. Welches sind die Beweggründe, dass mittels Zielvorgaben ein tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter angestrebt wird?
10. Wie viele Meter (analog) stauen sich aktuell beim Staatsarchiv?
11. Wie viele Stunden (digital) stauen sich aktuell beim Staatsarchiv?
12. Welche Vollkosten generiert ein Archivar/eine Archivarin (FTE) beim Staatsarchiv? Bitte um tabellarische Aufstellung der letzten fünf Jahre.
13. Wann und in welcher Form plant der Regierungsrat den nächsten Ausbauschritt im Staatsarchiv? Wie schätzt der Regierungsrat angesichts der stetig zunehmenden Menge an zu archivierenden Materialien sowie der fortschreitenden Digitalisierung ganz generell die Entwicklung des Staatsarchivs ein? Kann sich der Regierungsrat in diesem Zusammenhang auch eine restriktivere Auslegung der Voraussetzung für die Archivierung von Akten vorstellen? Wenn nein, warum nicht?

14. Wie setzt sich aktuell die Archivkommission zusammen? Bitte um tabellarische Aufstellung von Namen, Funktionen und Amtsdauern.

Christina Zurfluh Fraefel
Isabel Garcia